

Satzung

über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 26 und 34 des Feuerwehrgesetzes (FwG) Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 14. März 2017 und am 22. Oktober 2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Kostenersatzpflicht für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen (im Folgenden Feuerwehr genannt).
- (2) Ersatzansprüche nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 2

Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr hat
 - a) bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
 - b) zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

- (2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden
 - a) mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
 - b) mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache

§ 3

Kostenersatzpflicht

- (1) Einsätze der Feuerwehr nach § 2 Absatz 1 sind unentgeltlich, soweit nicht in Satz 2 etwas anderes bestimmt ist. Kostenersatz wird verlangt:

- a) vom Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
- b) vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde,
- c) vom Betriebsinhaber für Kosten der Sonderlösch- und -einsatzmittel, die bei einem Brand in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb anfallen,
- d) vom Betreiber, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen für gewerbliche oder militärische Zwecke entstand,
- e) von der Person, die ohne Vorliegen eines Schadensereignisses die Feuerwehr vorsätzlich oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen alarmiert hat,
- f) vom Betreiber, wenn der Einsatz durch einen Alarm einer Brandmeldeanlage oder einer anderen technischen Anlage zur Erkennung von Bränden oder zur Warnung bei Bränden mit automatischer Übertragung des Alarms an eine ständig besetzte Stelle ausgelöst wurde, ohne dass ein Schadenfeuer vorlag,
- g) vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch einen Notruf ausgelöst wurde, der über ein in einem Kraftfahrzeug installiertes System zum Absetzen eines automatischen Notrufs oder zur automatischen Übertragung einer Notfallmeldung an eine ständig besetzte Stelle eingegangen ist, ohne dass ein Schadensereignis im Sinne von § 2 Absatz 1 FwG vorlag.

In den Fällen Buchstaben a) und e) gelten § 6 Absätze 2 und 3 des Polizeigesetzes des Landes Baden-Württemberg (PolG) entsprechend.

(2) Für Einsätze nach § 2 Absatz 2 wird Kostenersatz verlangt. Kostenersatzpflichtig ist

- a) derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Absätze 2 und 3 des PolG gelten entsprechend,
- b) der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
- c) derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde,
- d) abweichend von den Buchstaben a) bis c) der Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb vom Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde.

(3) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre oder im öffentlichen Interesse liegt.

§ 4 Überlandhilfe

(1) Die Kosten der Überlandhilfe hat der Träger der Feuerwehr zu tragen, dem Hilfe geleistet worden ist. § 34 Absätze 4 bis 8 FwG i.V.m. § 5 der Satzung gelten entsprechend.

§ 5

Höhe des Kostenersatzes

- (1) Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe des § 34 Absätze 4 bis 8 FwG erhoben. Die Höhe der Kostenersatzes ergibt sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (2) Für die Erhebung der Kosten für Einsatzkräfte werden Durchschnittssätze festgelegt.
- (3) Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehrfahrzeugen gelten gemäß § 34 Absatz 8 FwG die pauschalen Stundensätze der Verordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in der jeweils geltenden Fassung. Für die übrigen Fahrzeuge ergeben sich die Kostenersatzes aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (4) Die Einsatzdauer beginnt
 - a) bei den Kosten für Einsatzkräfte mit der Alarmierung (Beginn des Einsatzes) und endet nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich der notwendigen Aufräumungs- und Reinigungszeiten.
 - b) bei Fahrzeugen mit der Abfahrt aus dem Feuerwehrgerätehaus und endet nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich Reinigungs-, Prüfungs-, Reparatur- und sonstiger Zeiten, die sich daraus ergeben, dass Feuerwehrfahrzeuge wieder einsatzfähig gemacht werden.
- (5) Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet. Angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten auf halbe Stunden, darüber hinaus auf volle Stunden aufgerundet.
- (6) Daneben kann Ersatz verlangt werden für
 - a) von der Gemeinde für den Einsatz von Hilfe leistenden Gemeinde- und Werkfeuerwehren oder anderen Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen erstattete Kosten,
 - b) die Kosten der Sonderlösch- und Einsatzmittel nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe c),
 - c) sonstige durch den Einsatz verursachte notwendige Kosten und Auslagen. Hierzu gehören insbesondere die durch die Hilfeleistung herangezogener und nicht durch Buchstabe a) erfasster Dritter, die Verwendung besonderer Lösch- und Einsatzmittel und die Reparatur oder den Ersatz besonderer Ausrüstungen entstandenen Kosten und Auslagen.

§ 6

Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenschuld

- (1) Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Inanspruchnahme der Feuerwehr.
- (2) Der Kostenersatz wird durch Verwaltungsakt festgesetzt.
- (3) Der Kostenersatz wird zu dem im Kostenbescheid genannten Zeitpunkt fällig.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. November 2019 in Kraft.

Gottmadingen, 22. Oktober 2019

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Kostenverzeichnis

zur Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen vom 22. Oktober 2019

I.

Personalkosten

Feuerwehrangehöriger	pro Stunde	12,00 €
----------------------	------------	---------

zuzüglich den gewährten Entschädigungen für Verdienstaussfall und Auslagen

II.

Fahrzeugkosten (ohne Fahrer)

Schlauchanhänger Gottmadingen	pro Stunde	17,40 €
Schlauchanhänger Bietingen	pro Stunde	9,80 €
Schlauchanhänger Randegg	pro Stunde	12,90 €

III.

Verbrauchsmaterial und Entsorgungskosten

Die Verbrauchsmaterialien (z.B. Ölbindemittel, Schaummittel, Aids-Handschuhe, Löschpulver usw.) sowie die Entsorgung werden in Höhe der Selbstkosten zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlags von 10 % brutto in Rechnung gestellt.

IV.

Verwaltungsaufwand

Für die Bearbeitung des Vorgangs bei Erhebung des Kostenersatzes wird grundsätzlich eine Verwaltungsgebühr erhoben. Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem Landesgebührengesetztes und der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Gottmadingen.

V.

Brandsicherheitswache

Die Kosten werden nach dem tatsächlichen Aufwand zu den in I. und II. genannten Sätzen abgerechnet.

VI. Feuersicherheitsdienst

1. Personal

Für das bei Veranstaltungen (z.B. Theater, Zirkus, Ausstellung, Fasnacht, Feuerwerk, Versammlungen etc.) für Feuersicherheitsdienste eingesetzte Personal wird folgender Kostenersatz erhoben:

Veranstaltungen bis zu einer Dauer von 5 Stunden	je Mann und Veranstaltung	20,-- €
für jede weitere angebrochene Stunde	je Mann, Veranstaltung und Stunde	5,-- €

2. Fahrzeuge

Für die Bereitstellung von Fahrzeugen anlässlich von Feuersicherheitsdiensten wird kein Kostenersatz erhoben.

VII. Kosten der Ausbildung auf Standortebene

Für die Durchführung der nachfolgenden Lehrgänge wird der entsendenden Feuerwehr bzw. Gemeinde oder Unternehmen bei Werkfeuerwehren pro Teilnehmer folgender Kostenersatz berechnet:

Truppmann Teil 1 und 2	pro Teilnehmer	100,-- €
Truppführer	pro Teilnehmer	46,-- €
Funklehrgang	pro Teilnehmer	25,-- €

Die Kosten für die Erste- Hilfe- Ausbildung im Rahmen der Truppmann- Ausbildung werden nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet.

VIII. Inkrafttreten

Dieses Kostenverzeichnis tritt am 1. November 2019 in Kraft.

Gottmadingen, 22. Oktober 2019

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister